

Wichtiges Zwischenziel: Letzte Restarbeiten am Uniklinikum Jena

03.11.2016 - 05:28 Uhr

Am Freitag erreicht das Bauprojekt ein wichtiges Zwischenziel, das erste Umzüge einleitet: Das Gesamtprojekt soll im Jahr 2019 abgeschlossen werden.



Blick ins neue Foyer: Foto: Tino Zippel

Jena. Wer vor der Schlüsselübergabe am Freitag den Neubau im Universitätsklinikum Jena betreten möchte, muss erst zur Ausgabe der Schuhüberzieher. Nur mit den blauen Plastiktüten an den Füßen dürfen Klinikumsmitarbeiter derzeit in diesen Bereich, in dem eifrige Bauarbeiter die letzten Restarbeiten erledigen.

02.11.16

Zweiter Bauabschnitt der Uniklinik Jena wird übergeben

Jena. Am Freitag erfolgt die Schlüsselübergabe für den zweiten Bauabschnitt des Universitätsklinikums Jena. Derzeit laufen die letzten Restarbeiten in den neuen Gebäuden. Wir haben uns schon einmal umgesehen.



*Der zweite Bauabschnitt des Universitätsklinikums Jena steht kurz vor der Übergabe. Im Bild: Der Blick durch den Park auf den neuen Eingangsbereich. **Bildrechte:Tino Zippel***

"Noch haben wir den Schlüssel nicht übernommen", sagt Karen Treuter. Als Leiterin des Geschäftsbereiches Neubau verantwortet sie das Bauprojekt, bei dem in den vergangenen Wochen die Abnahmen erfolgt sind.

Auf die Frage, ob auch die Brandschutzanlage funktioniert, kontert sie schlagfertig. "Wir sind hier nicht in Berlin", sagt sie und spielt auf das Flughafen-Desaster an. Schnell schiebt sie nach, dass der Brandschutz bereits abgenommen ist und schon viele der Brandmelder ihren Einzeltest bestanden haben. Nur noch in einem Gebäude laufen diese aufwendigen Prüfarbeiten, bei denen Techniker jeden Melder zur Probe auslösen.

Nach der Übernahme der Schlüssel wartet aber noch viel Arbeit aufs Klinikteam. Noch fehlt in den Räumen weitgehend die Medizintechnik. Die Patientenzimmer erhalten noch die Fernseher. Erst wenn alles installiert ist, beginnen die Umzüge. Einen genauen Termin wollte Treuter nicht nennen.

Fakt ist, dass im November die Institute, unter anderem die Rechtsmedizin, ihr neues Gebäude beziehen. Später folgen Kliniken, die sich bislang noch im Stadtzentrum befinden. Bislang braucht es wegen der im Stadtgebiet verteilten Standorte mehr als 30 000 Transportfahrten jährlich – ein wesentlicher Vorzug des Neubaus.

Wenn alle nun fertiggestellten Gebäude bezogen sind, folgt nahtlos der Abriss der früheren Klinik für Innere Medizin, die Platz für einen weiteren Neubau macht. Im Jahr 2019 soll das Klinikum in Lobeda fertig sein.

Tag der offenen Tür am Sonnabend

- Das Universitätsklinikum Jena lädt am Sonnabend, 5. November, von 13 bis 17 Uhr in den Neubau ein.
- Die Besucher sehen ein Forschungs- und Institutsgebäude und ein zweiteiliges Gebäude zur Krankenversorgung.
- Speziell für Kinder gibt es im neuen Forschungsgebäude am Samstag zahlreiche Mitmach-Angebote wie Pipettieren, Mikroskopieren, ein Gesundheitsquiz und die Teddyklinik.
- Im Außenbereich des Klinikums können die Besucher einen Rettungswagen und einen Rettungshubschrauber besichtigen.
- Geplant sind auch Vorträge zur Kinder- und Jugendmedizin, zur Geburtshilfe, zum Grauen Star und zum Tinnitus-Zentrum.

Tino Zippel / 03.11.16 / OTZ